

**BU Nr. 052/2023****Jahresbericht 2022 des Kinder- und Familienzentrums (KiFaZ) am Sonnenhang**

Gremium	am	
Sozial- und Kulturausschuss	16.03.2023	öffentlich

Beschlussvorschlag:
Kenntnisnahme**Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:**

Kosten:	37.000 Euro pro Jahr (zzgl. Tarifierpassung)
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	119.500 Euro
Haushaltsplan Seite:	266
Produkt:	31.40.0900 – Familienförderung und andere soziale Einrichtungen
Maßnahme (nur investiver Bereich):	entfällt
Produktsachkonto:	43180000
Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)	

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Projekt 4.5 Familienkompetenzen

Verfasser:

28.02.2023, Amt für Familie, Bildung und Soziales, Philipp Heimerdinger

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum	Ergebnis
Oberbürgermeister	Scharmann, Michael, Oberbürgermeister	06.03.2023	Zustimmung
Amt für Familie, Bildung und Soziales	Friedel, Gerhard	02.03.2023	Zustimmung

Sachverhalt:

Mit dem Kinder- und Familienzentrum am Sonnenhang (KiFaZ) der Stiftung Großheppacher Schwesternschaft ist im Jahr 2021 ein zusätzliches Angebot zur Unterstützung der Weinstädter Familien entstanden, welchem mit der Fertigstellung des Neubaus am Mutterhaus im Herbst 2022 auch umfangreiche räumliche Ressourcen zur Verfügung stehen.

Das Kinder- und Familienzentrum ist ein Begegnungs-, Bildungs-, Unterstützungs- und Erfahrungsort für alle Kinder in den Weinstädter Kindertageseinrichtungen und deren Eltern und bietet zudem weitere Angebote für die Nachbarschaft und den gesamten Sozialraum Weinstadt. Die Familie steht nun in ihrer Gesamtheit im Mittelpunkt, wodurch sich das Kinder- und Familienzentrum klar von einer reinen Kindertageseinrichtung abgrenzt.

Seit dem Jahr 2022 besteht eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Weinstadt und der Stiftung Großheppacher Schwesternschaft, welche mit einer pauschalen Personalförderung in Höhe von jährlich 37.000 Euro (zzgl. Tarifierhöhung) bis 2025 einhergeht. Hierdurch wird die Durchführung der Angebote und Weiterentwicklung des Kinder- und Familienzentrums ermöglicht und der regelmäßige Austausch zwischen der Stadt, der Stiftung Großheppacher Schwesternschaft und dem Familienzentrum Weinstadt (betrieben von der Evangelischen Gesellschaft) gewährleistet.

Der Bericht zum Kinder- und Familienzentrum liegt in der Anlage bei und wird in der Sitzung von der Großheppacher Schwesternschaft vorgestellt.